№ 140. Abendblatt.
Donnerstag, 23. März

Redaktion und Haupt-Expedition: SW. Jerusalemerstraße 46/47.

Abonnementspreise für Berlin und die Vororte bei Bezug frei ins Haus, einschl. des Botenlohns:
vierteljährlich mit „Illustr. Sonntagsblatt" M. 2.25
monatlich ... mit „Illustr. Sonntagsblatt" „ 0.75
wöchentlich . ohne „Illustr. Sonntagsblatt" „ 0.15

Abonnementspreise für Auswärts bei Bezug durch die Post:
vierteljährlich mit „Illustr. Sonntagsblatt" M. 2.40
monatlich ... mit „Illustr. Sonntagsblatt" „ 0.80

Verlag und Druck: **Rudolf Mosse**, Berlin SW.

Berliner Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Berlin.
1905.—53. Jahrgang.

Die „Volks-Zeitung" erscheint **täglich zwei Mal.** Sonntags nur morgens, Montags nur abends.

Insertionspreis für die Zeile ... 40 Pf. Stellenangebote und Stellengesuche 30 Pf.

Haupt-Expeditionen: SW. Jerusalemerstr. 46/47 u. W. Kronenstr. 46.
Filialen: S. Prinzenstr. 41, S. Kommandantenstr. 59, SO. Kottbuserstraße 1, SO. Köpenickerstraße 116, SO. Sorauerstraße 20, O. Petersburgerstraße 2, NO Gr. Frankfurterstraße 33 und Gr. Frankfurterstraße 82, NO. Ryckestraße 32, N. Schiffbauerdamm 1, N. Gerichtstraße 14, C. Königstraße 56/57, NW. Alt-Moabit 138, W. Potsdamerstraße 33, W. Leipzigerstraße 103, SW. Mittenwalderstraße 6, Rixdorf, Berlinerstraße 73, Schöneberg, Feurigstraße 12.

Chef-Redakteur: **Karl Vollrath** in Berlin.

Eine Friedensrede des deutschen Kaisers.

Der Enthüllung des Denkmals für Kaiser Friedrich in Bremen folgte gestern im alten Rathause ein Festmahl, bei dem in Erwiderung der an ihn gehaltenen offiziellen Ansprache der Kaiser folgende Rede hielt:

„Mein verehrter Herr Bürgermeister! Wollen Sie mir gestatten, daß ich tiefbewegten Herzens zunächst die Sohnespflicht erfülle, indem ich meinen von Herzen kommenden Dank Ihnen ausspreche, daß Sie mir den Wunsch Ihrer Landsleute übermittelt haben, Teilnehmer zu sein an dem heutigen festlichen Tage und beizuwohnen der Enthüllung dieses einzigartigen, herrlichen Standbildes, das die freie Hansestadt Bremen meinem seligen Vater gesetzt hat. Ich kann wohl sagen, daß es mich auf das tiefste bewegt hat, wie ich heute die Menschenmassen mit meinen Augen überflog, daran zu denken, daß der frühere preußische Kronprinz, nachmalige erste Kronprinz des deutschen Reiches und schließlich zweite Hohenzollern-Kaiser so in einer freien deutschen Stadt gefeiert werden konnte, gleichsam als ob er hier zu Hause wäre, ein Beweis dafür, wie seine Gestalt ebenso wie die seines erlauchten großen Vaters Gemeingut unseres gesamten deutschen Volkes geworden ist. Ich danke von Herzen, daß die Stadt Bremen meinen Vater und sein Andenken in dieser herrlichen Weise geehrt hat. Sie haben ein Kunstwerk geschaffen, wie wenige in deutschen Landen stehen, und ich bin fest überzeugt, daß noch in späten Generationen die ganze machtvolle Persönlichkeit, dann schon vom Glanze der Sage umwoben, durch dieses Standbild dem Herzen des Volkes näher gebracht werden wird, daß die von Vater auf Sohn sich folgenden Generationen der Bremenser niemals des zweiten Kaisers vergessen werden, dessen erhabene Siegfried-Gestalt die deutschen Heere zu den Siegen führte, denen wir die Einheit verdanken. Und so stehen nun mein Großvater und mein Vater in herrlichen Standbildern in dieser treuen deutschen Stadt und bilden Marksteine für die Geschichte unseres Vaterlandes sowohl wie der Stadt Bremen. Wahrlich, der geschichtliche Rückblick, den Sie die Güte hatten, uns eben zu geben, zeigt uns in großartiger Weise die Fügung Gottes und die Gnade, die die Vorsehung mit unserem Volk und Land gehabt hat.

Der Zeitabschnitt, den die beiden hohen Herren verkörpern, die hier in Erz gegossen auf ihren Plätzen stehen, ist nun geschichtlich festgelegt, und es ist an der nachfolgenden Zeit und deren Generationen, fortzubauen auf der Grundlage, die die hohen Herren gelegt haben. Sie haben die Güte gehabt, die Gedanken zu erwähnen, welche Sie bewegten bei früherer Gelegenheit in diesem selben Raume. Sie entsprechen in jeder Beziehung vollkommen dem, was ich auch damals gedacht habe.

Ich habe, als ich als Jüngling vor dem Modell des Brommy-Schiffes gestanden habe, mit Ingrimm die Schmach empfunden, die unserer Flotte und unserer damaligen Flagge angetan worden ist, und vielleicht, da doch mal von meiner Mutter Seite ein Stück Seeblut in meine Adern geflossen ist, ist das der Weg gewesen, der für mich die Richtschnur geben sollte für die Art und Weise, wie ich die Aufgaben aufzufassen hätte, die nunmehr dem deutschen Reiche bevorstanden.

Ich habe mir damals den Fahneneid geschworen, als ich zur Regierung kam, nach der gewaltigen Zeit meines Großvaters, daß, was an mir liegt, **die Bajonette und Kanonen zu ruhen hätten,** daß aber Bajonette und Kanonen scharf und tüchtig erhalten werden müßten, damit Neid und Scheelsucht von außen uns an dem Ausbau unseres Gartens und unseres schönen Hauses im Inneren nicht stören. Ich habe mir gelobt, auf Grund meiner Erfahrungen aus der Geschichte, niemals nach einer **öden Weltherrschaft** zu streben. Denn was ist aus den großen sogenannten Weltreichen geworden? Alexander der Große, Napoleon I., alle die großen Kriegshelden, im Blute haben sie geschwommen und unterjochte Völker zurückgelassen, die beim ersten Augenblick wieder aufgestanden sind und die Reiche zum Zerfall gebracht haben. Das Weltreich, das ich mir geträumt habe, soll darin bestehen, daß vor allem das neuerschaffene deutsche Reich von allen Seiten das absoluteste Vertrauen als eines ruhigen, ehrlichen, friedlichen Nachbarn genießen soll, und daß, wenn man dereinst vielleicht von einem deutschen Weltreich oder einer Hohenzollern-Weltherrschaft in der Geschichte reden sollte, sie **nicht auf Eroberungen begründet sein soll durch das Schwert,** sondern durch gegenseitiges Vertrauen der nach gleichen Zielen strebenden Nationen, kurz ausgedrückt, wie ein großer Dichter sagt: „Außenhin begrenzt, im Inneren unbegrenzt."

Sie haben hingewiesen auf die Schiffe, die hier erinnerungsreich von der Decke des schönen alten Saales herabhängen. Die Zeit, in der ich groß geworden bin, war trotz des großen Krieges für unseren seefahrenden Teil der Nation keine große und glorreiche. Auch hier habe ich die Konsequenzen gezogen dessen, was meine Vorfahren getan haben. Im Inneren war militärisch soviel geschehen, wie notwendig war; jetzt mußte die Seerüstung drankommen. Ich danke Gott, daß ich hier in diesem Rathause **keinen Notschrei mehr** auszustoßen habe, wie einst in Hamburg. Die Flotte schwimmt, und sie wird gebaut, das Material an Menschen ist vorhanden. Der Eifer und der Geist ist derselbe wie der, der die Offiziere der preußischen Armee bei Hohenfriedberg und bei Königgrätz und bei Sedan erfüllt hat, und mit jedem deutschen Kriegsschiff, das den Stapel verläßt, ist eine Gewähr mehr für den Frieden auf der Erde gegeben, um soviel weniger werden unsere Gegner mit uns anzubinden suchen, um so wertvoller werden wir als Bundesgenossen.

Als ich an dem heutigen Tage Bremens Bürgerschaft überflogen habe, sah ich die Alten und die Jungen nebeneinander stehen, die Alten mit ihren Medaillen und ihren Kreuzen, die Mitkämpfer und Mittäter unter den beiden großen Herren, deren Standbilder in dieser Stadt stehen, und vor ihnen die Jugend, die hineinwachsen soll in das neue Reich und seine Aufgaben. Was werden ihre Aufgaben sein? Stetig auszubauen, Streit, Haß, Zwietracht und Neid zu meiden, sich zu erfreuen an dem deutschen Vaterlande, wie es ist, und nicht nach Unmöglichem zu streben, sich der festen Ueberzeugung hinzugeben, daß unser Herrgott sich niemals eine so große Mühe mit unserem deutschen Vaterlande und seinem Volke gegeben hätte, wenn er uns nicht noch Großes vorbehalten hätte. **Wir sind das Salz der Erde,** aber wir müssen dessen auch würdig sein. Darum muß unsere Jugend lernen, zu entsagen und sich zu versagen, was nicht gut tut für sie, fernzuhalten, was eingeschleppt ist von fremden Völkern und Sitten, Zucht und Ordnung, Ehrfurcht und Religiosität zu bewahren. Dann möge über das deutsche Volk einst geschrieben werden, was an den Helmen meines ersten Garderegiments steht: „Semper talis", „stets derselbe". Dann werden wir von allen Seiten mit Achtung, teilweise auch mit Liebe, als sichere und zuverlässige Leute betrachtet werden, und können stehen, die Hand am Schwertknopf, den Schild vor uns auf die Erde gestellt, und sagen: Tamen, komme, was wolle. Ich bin fest überzeugt, daß meine Worte hier in Bremen auf einen guten Boden fallen werden. Von Herzen wünsche ich, daß der goldene Friede, der bisher mit Gottes Hilfe erhalten worden ist, uns weiter erhalten bleiben wird, und daß Bremen unter dem Frieden grünen, blühen und gedeihen möge. Das ist mein innigster Wunsch, es lebe Bremen, Hurra! Hurra! Hurra!

* * *

Es bedarf keines Hervorhebens, daß der Kaiser noch niemals in seinen zahlreichen Reden seine Friedensliebe so stark, so demonstrativ betont hat, wie gestern. Er hat jede Eroberungspolitik weit von sich gewiesen. Die Bajonette und Kanonen sollen ruhen. Von einem „Weltreich", das sich auf der Unterjochung anderer Völker, auf der Vernichtung anderer Staaten aufbaut, will der Kaiser nichts wissen. Er bricht dadurch mit der Politik derjenigen seiner Vorgänger, die durch besiegte Königreiche, Großherzogtümer und anderer Staatengebilde Preußen vergrößert haben, wie es 1864, 1866 und 1870/81 geschehen ist. Auch scheint jetzt das Ende von neuen Kolonialerwerbungen gekommen zu sein, was nach den traurigen Erfahrungen, die wir mit unseren Kolonieen fortgesetzt gemacht haben, kein Wunder wäre. Schon Bismarck sprach einst, um die argwöhnischen Nachbarn über etwaige Eroberungsgelüste des neuen deutschen Reiches zu beruhigen, das Wort aus: Deutschland ist saturiert. Wir wollen hoffen, daß der Verzicht auf eine Arealvermehrung des deutschen Reiches, das Abschwören jeder Eroberungspolitik dauernd der Leitstern der deutschen Politik sein werde. Es sind innerhalb der Grenzen des deutschen Reiches so große Kulturaufgaben zu erfüllen, daß es ein Wahnwitz wäre, Deutschlands Schicksal an die Wechselfälle einer „öden Weltpolitik" zu knüpfen. Es ist gut, daß den Alldeutschen, die Deutschland überall auf dem Erdenrund engagiert sehen möchten, einmal der Weltmachtkitzel ausgetrieben wird.

* * *

Die Weltgeschichte schreibt zuweilen bittere Satiren. Seine Majestät der Zufall, wie Friedrich der Große das Schicksal nannte, offenbart mitunter unberechenbare Launen. Oefter als einmal hat sich der Fall ereignet, daß den friedsamsten Reden, die in ehrlichster Ueberzeugung von der Fortdauer friedlicher Zustände gehalten wurden, mit ungeahnter Geschwindigkeit kriegerische Verwickelungen folgten. Wiederholt sind von friedliebender Seite Friedensreden gehalten worden, wenn sich bereits dunkle Wolken am Horizont zusammenballten. Dann haben Reden dieser Art den gewichtigen Zweck und den hohen Wert gehabt, darzutun, daß, wenn der Friede gestört wird, die Verantwortung dafür nicht denen zufällt, deren Friedensliebe fest und ehrlich ist. Wir haben den dringenden Wunsch, daß in diesem Sinne durch die allgemeine politische Lage die Rede des Kaisers nicht veranlaßt worden ist.

* * *

Wenn der Kaiser von den Deutschen als von dem „Salz der Erde" spricht, so wollen wir hoffen, daß diese Wendung nicht von unseren Chauvinisten mißverstanden und ausgebeutet wird. Jedes Volk hat seine Fehler wie seine Vorzüge. Ob das deutsche Volk allen anderen so weit überlegen ist, wie es in der Wendung von dem „Salz der Erde" behauptet wird, das vermag erst die Weltgeschichte festzustellen, wenn eine Jahrtausende lange Geschichte den Maßstab für die Beurteilung der Kulturleistungen eines Volkes an die Hand gibt. Die Franzosen sagten von sich vor 1870: „La France marche à la tête de la civilisation", Frankreich marschiert an der Spitze der Civilisation: ein Ausspruch, der den Franzosen von den Deutschen schwer verdacht worden ist. Für uns wird es zweckdienlich sein, die Wege, die zu solchem Selbstlobe führe, nicht zu betreten. Möge jedes Kulturvolk mit den ihm besonders eigenen Gaben das Beste für die Menschheit zu tun suchen, dann wird keines von ihnen Ursache haben, sich für etwas besseres zu halten als das andere.

* * *

Nach den Aeußerungen des Kaisers über die deutsche Flotte muß man annehmen, daß er diese, wenn der jüngste Flottenplan verwirklicht ist, für stark genug hält und daß alsdann auf eine weitere Vergrößerung auf lange Zeit verzichtet werden wird. Dies ist besonders den Engländern gegenüber von Wert, die auf unsere Flottenvermehrung mit eifersüchtigem Argwohn blicken.

Der Hinweis auf die Pflichten der deutschen Jugend in der Rede des Kaisers wird uns vielleicht bei einer anderen Gelegenheit beschäftigen.

Die Friedenstendenz,

die in der Bremer Kaiserrede mit äußerster Bestimmtheit zum Ausdruck gebracht worden ist, wird in anderer Form von der deutschen Regierung und ihren Vertretern im Auslande verkündet. In London hatte vor wenigen Tagen der deutsche Botschaftssekretär Graf Bernstorff der deutsch-französischen Freundschaft das Wort geredet. Dazu wird jetzt von dort gemeldet:

„Daily Chronicle" unterbreitete einem Botschaftssekretär der französischen Botschaft in London Erklärungen, die der Vertreter des Blattes auf der deutschen Botschaft über die deutsch-französischen Beziehungen erhalten hat. Der französische Botschaftssekretär soll darauf geantwortet haben, Frankreich sei bereit, vieles, aber nicht alles zu vergessen. Die Zahlung der bedeutenden Kriegsentschädigung sei vergessen. Was die Frage der Grenze betreffe, so werde diese sich bei einer eventuellen Prüfung von selber regeln, aber so lange die große deutsche Garnison an den Ostgrenzen bleibe, sei das Herz Frankreichs bedroht durch einen Angriff des deutschen Heeres. Eine innige Freundschaft auf der Basis einer „entente cordiale" sei zwischen Frankreich und Deutschland möglich, aber sie hänge zum größten Teil von Deutschland ab.

Auch Frankreich unterhält an seiner Ostgrenze eine riesige Truppenmacht. Sie gibt der deutschen an Stärke nichts nach. Ein Freundschaftsverhältnis zwischen den beiden Staaten könnte also nur durch eine gleichzeitige Verringerung der Grenzgarnisonen eingeleitet werden. Wer aber glaubt daran, daß er so etwas erleben werde?

Abermals ein Attentat,

natürlich in Rußland. Aus Petersburg wird gemeldet:

Vor dem Palaste des Großfürsten Alexis wurde ein Mann verhaftet, der ein umfangreiches Paket bei sich trug und versuchte, während der Auffahrt der Wagen in den Palast einzudringen. Das Paket enthielt eine Bombe. Der Verhaftete weigerte sich, irgend welche Angaben über seine Persönlichkeit zu machen.

Eine haarsträubende Bestialität

eines russischen Polizeibeamten wird aus Kutno im Gouvernement Warschau berichtet:

Auf die Nachricht, daß auf der Chaussee beim Gute Lanenti 140 Bauern mit Frauen und Kindern versammelt wären, begab sich der Chef der Landwache mit einer Kompagnie Soldaten dorthin und **ließ auf die Leute, trotzdem sich diese ruhig verhielten, feuern. Zwei Personen wurden auf der Stelle getötet, fünfzig verwundet, davon zwanzig schwer; von den Verwundeten starben sieben auf dem Wege zum Hospital.**

Wie der „Schles. Ztg." aus Lodz gemeldet wird, ist im Laufe der letzten Nächte in Lodz eine große Anzahl von Aerzten und Advokaten verhaftet worden, die sich politisch verdächtig gemacht haben. Bei einem Arzte wurde reichliches Material gefunden in Form von Proklamationen und allerhand aufrührerischen Schriften. Die Polizei hat die verhafteten Rädelsführer einiger Fabriken außer Haft setzen müssen, da sich die Arbeiter weigerten, vorher die Arbeit wieder aufzunehmen.

Die große Mobilmachung

in Rußland soll am 30. März beginnen. So meldet man aus Petersburg. Wann sie beendet sein wird, vermeidet man zu sagen. Die Japaner werden sich durch diese pomphafte Ankündigung absolut nicht imponieren lassen.

In Petersburg verlautet ferner gerüchtweise, **das Baltische Geschwader habe Madagaskar verlassen,** um sich nach den Sunda-Inseln zu begeben, wo es vor Anker gehen soll. Dort wäre es dem Geschwader möglich, eine fortwährende Ueberwachung auszuüben und die japanische Flotte zu bedrohen. Die Japaner würden dann ihre Verbindungen zwischen Europa und Japan abgeschnitten sehen. Es scheint, daß für diesen Fall ein Kaperkrieg entstehen würde, der besonders mit Erfolg seitens Rußlands geführt werden könnte. Außerdem würde ein solcher Krieg den Russen den Vorteil bieten, daß die japanische Flotte immer weiter von ihrer Operationsbasis entfernt würde, und jede Operation in der gefährlichen Nähe von Wladiwostok vermieden würde.

Wir fürchten nur, daß die Japaner die russischen Schiffe nicht erst dazu kommen lassen werden, ihren verteufelt schlauen Plan auszuführen. Die „Gelben" werden Roschdjestwensky entgegenfahren und seine Kähne kurzerhand zusammenschießen.

Wie „Daily Telegraph" aus Tokio über Schanghai gemeldet wird, sieht das japanische Flottenprogramm den Bau von 12 Linienschiffen und 12 Kreuzern vor.

Ferner wird dem Blatt aus Tokio gemeldet, daß Konteradmiral Arai sich nach Chemulpo begeben hat, um die Leitung bei den Bergungsarbeiten des Kreuzers „Wariag" zu übernehmen. Man hoffe, daß das Schiff in kurzer Zeit wieder flott werde.

Die Mittelmeerreise hat der Kaiser heute Vormittag von Kuxhaven aus angetreten. Um 9½ Uhr erfolgte die Abfahrt der „Hamburg" unter dem Salut des Forts Grimmerhörn und des Kreuzers „Friedrich Karl". Dieser folgte der „Hamburg" als Begleitschiff. Das Wetter ist prachtvoll; es weht eine steife Brise.

Wie die Nordmark „germanisiert" wird. Aus Apenrade wird uns geschrieben:

Der Hof Buskmose, dem Landrat v. Uslar in Apenrade gehörig, ist von der Regierung gekauft worden. Die Kaufsumme ist unbekannt. Die Regierung hat den Besitz an Herrn Walther Richter aus Flensburg mit Antritt zum April verpachtet.

Jedermann weiß, daß Buskmose arg verschuldet war, und daß darum Landrat v. Uslar einen so hohen Preis verlangte, weil niemand das Gut kaufen wollte; auch die Verpachtung machte Schwierigkeiten. Jetzt ist also die Regierung helfend eingesprungen. Sie hat natürlich zur Aufrechterhaltung der Ruhe in der Nordmark ein beträchtliches Agio gezahlt.

Die Steuerfreiheit von Tabakextrakten. Jüngst ist mitgeteilt worden, daß auf Antrag von Tabakextraktfabriken beim Reichsamt des Inneren, behufs Befreiung von der Inlandssteuer (45 Mark für den Doppelcentner) für die Fabrikation von Tabaklauge und Tabaksaucen zwecks Exports nach dem Auslande Erhebungen schweben. Gegen diese Steuerbefreiung, die statt des Qualitätsbaues den Quantitätsbau bei Tabak wieder herbeiführen würde, erklärt sich im Interesse des deutschen Tabakbaues die „Süddeutsche Tabakzeitung". Dieses Fachblatt schreibt: Da man für die Extraktindustrie nur kräftigen Tabak entlaugen kann, so würde der Anbau von Tabaken, die weder für die Cigarrenindustrie noch für die Schneidtabakfabrikation Verwendung finden können, in eine kritische Lage kommen, wenn der Export des Extraktes zum Säubern der Viehherden Argentiniens, am Kap 2c. aufhören würde. Dem deutschen Tabakbau kann nur Qualitätsbau nützen.

Berliner Börse, 23. März 1905.

Bankdiskont 3 %, Lombardzinsfuss 4 %, Privatdiskont 2¼ %.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pfennig. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung 1.70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung 0.85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch 12 Mark. — 1 Gulden holländisch 1.70 Mark. — 1 Mark Banco: 1.50 Mark.
1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1.12½ Mark. — 1 Rubel: 2.16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4.20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20.40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.ReichsSch04	4	100.00G
do. do. abg.	3½	100.40bG
Dt.R.-A. unk. 05	3½	102.10b
do. do.	3½	102.10b
do. do.	3	90.90b
Pr.cons.A.uk.05	3½	102.00b
do. do.	3½	102.00G
do. do.	3	90.90b
Bad.Stb.-Anl. 01	4	—.—
do. do. 02	3½	100.30bG
Bayerische Anl.	4	101.40G
do. do.	3½	100.40bG
do. Eisb.-Obl.	3	—.—
Braunschw. Lbg.	3	—.—
Brem. Anl. 1899	3½	100.20bG
do. 1896	3	88.00B
Cass. Landescr.	3½	100.00bG
Gr.Hess.St.A. 09	4	104.50B
do. 93/00	3½	—.—
do. 1896	3	87.90b
Hamb. Staatsr.	3½	—.—
do. amort. 1900	4	103.20G
do. do. 93/99	3½	100.10bG
do. Staats-A. 02	3	89.00bG
Lübeck.St.-A.99	3½	99.70G
do. do.Int.Sch.	3½	99.70G
do. do. 95	3	—.—
Meckl.Eb.Schdv.	3½	—.—
do. cons.90/94	3½	100.60G
Oldenb. St.-Anl.	3	87.25bG
do. do.	3½	100.10G
do.Bod.Cr.Pfdb.	3½	85.25G
Sachs.Mein.Lcr.	4	102.40B
Sächs. Anleihe	3½	—.—
do. Staatsrente	3	89.00bG
Brandb. Pr.-Anl.	3½	—.—
Han. Pr. VII. VIII.	3	—.—
Ostpr.Prov.-Obl.	4	103.75G
do. do.	3½	99.00bG
Pomm. Prv.-Anl.	3½	98.80G
Posen. Prv.-Anl.	3½	98.90bB
do. do.	3	—.—
Rheinpr.XX. XXI.	4	103.80G
do. XXII. XXIII.	3½	101.30G
do. XIX. uk. 09	3½	99.90G
do. XVIII	3½	—.—
do. IX. XI. XIV.	3	90.00G
Westf.Prov.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	100.00bG
do. do.	3	89.25G
Westpr. Prv.-Anl.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
Anklam.Kr.1901	4	—.—
do. do.	3½	—.—
Teltower Kreis	4	105.20b
Aachener St.Anl.	3½	99.90B
Altona St.-Anl.	3½	98.90B
Augsburg.St.-A.	3½	99.10G
do. do.	4	103.00G
Barmen 1899	4	102.50B
do. 1901	3½	98.90bG
Berl.St.A. 66/75	3½	100.50b
do. 76/78	3½	100.00b
do. 82/98	3½	99.90G
do. Stadt-Syn. I.	4	103.20G
do. do. 1902	3½	99.10G
Bielefeld. St.-A.	4	102.00bG
Bonner St.-Anl.	3	89.00G
do. do.	3½	98.90G
Brandenbrg. 01	4	102.50G
Breslau.St.A.91	3½	99.75G
Brombg v.J. 02	4	102.20B
Charlottenb. 99	4	102.80b
do. 95/99	3½	99.80b
Köpenick St.-A.	4	103.10b
Cref .00 uev.05	4	101.00b
Danzig St.-A	3½	99.00B
Dt. Wilmersdorf	4	103.25G
Dortmund.St.-A.	3½	99.25G
DresdenerSt.-A.	4	104.50b
Düssld.99 uc.06	4	101.30b
do. 88/1900	3½	99.30b
Elberfd.St.1889	3½	99.70G
do. 1899 I.	4	102.50G
ErfurterStadt-A.	4	—.—
EssenerStadt-A.	3½	98.90G
Frankf.St.-A. 01	3½	99.50B
Fürstenw. St.-A.	3½	98.75b
Görlitzer St.-A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
Hallesche St.-A.	3½	99.40G
do. do.	4	103.90B
Hamm i.W.1903	3½	—.—
Hannov.St.-A.95	3½	99.75G
Hildesh. St.-Anl.	3½	—.—
Kaisersl.St.-Anl.	4	104.40G
Karlsr.StA86/89	3	92.25G
Kieler St.-Anl.	3½	99.00bG
Köln. St.-A.v.98	3½	99.20G
do. 1900	4	102.75b
Königsb.St.A.99	4	102.40b
Lichtenb.Gm. 01	4	101.75G
Magdeburger02	3½	100.10bG
do.91 uncv.10	4	103.70G
Mannheim.1901	4	101.10bG
Mülh.-Rhr.St.-A.	3½	98.50G
do. do.	4	—.—
Münchener St.A.	3½	99.25G
do. 1900/01	4	104.10bG
Münsterer 1897	3½	98.70G
Nürnb.StA99/01	4	104.00G
do. 1902u.13	4	104.90B
do. 1896/98	3½	99.30G
Peiner St.-A.	3½	99.00G
PotsdamerSt.-A.	3½	99.60B
Posener St.-A.	3½	98.80bG
Rostocker St.-A.	3½	99.10G
Schöneb.Gem.A.	3½	99.90G
Schwerin. St.-A.	3½	98.60bG
Spandauer St.A.	4	103.30G
do. do.	3½	99.20G
Stargard. St.-A.	3½	98.50G
StettinerSt.-Anl.	3½	99.30G
Thorn 01 ucv.11	4	103.50G
Weimarsch. StA.	3½	99.30G
Wiesb.StA95/01	3½	99.50bG
Worms.St.-A. 99	4	101.90bG

Preussische Pfandbriefe

BerlinerPfandbr	5	126.20G
do. do.	4½	112.60bG
do. do.	4	109.40G
do. do.	3½	102.00G
do. neue	4	102.50bG
do. do.	3½	99.70bB
do. do.	3	88.75bG
Landsch. Centr.	4	—.—
do. do.	3½	100.00B
do. do.	3	88.70G
Kur- u. Neum.	4	—.—
do. alte	3½	101.00G
do. Comm.-O.	3½	99.70G
Ostpreuss.	4	106.00b
do.	3½	99.70b
do.	3	87.90G
Pommersche	3½	100.00B
do.	3	88.00b
do. neuldsch.	3½	99.40G
do. do.	3	87.90b
Posensche	4	103.00G
do. XI-XVII	3½	100.00B
do. Lit. D.	4	103.25G
do. Lit. B.	3	88.50b
Sächsische	4	—.—
do.	3½	—.—
do.	3	88.90G
Schles. altld.	3½	—.—
do. ldsch. L. A.	4	102.00G
do. do. do.	3½	99.90G
do. do. do.	3	88.20b
do. do. L. C.	4	102.00G
do. do. do.	3½	99.90G
do. do. do.	3	88.20b
do. do. L. D.	4	102.00G
do. do. do.	3½	99.90G
do. do. do.	3	88.20b
Schl.Holst L.C.	4	—.—
do do.	3½	99.00B
Westf. land	4	102.80G
do. do.	3½	99.10B
Westpr. rit. I.	3½	100.00G
do. do. IB.	3½	99.25G
do. do. II.	3½	99.20b
do. do. I.	3	87.80G
do. do. II.	3	87.80G
do. neuländ.	3½	99.20B
do. neuländ.	3	87.75G
Sächs.Ldw.Pfbr.	4	103.25bG
do. do.	3½	99.75bG

Renten-Briefe.

Hannoversche	4	103.75G
do.	3½	100.25G
Hessen-Nass.	4	103.80G
do.	3½	100.25G
Kur- u. Neum.	4	103.50bG
do.	3½	100.10B
Pommersche	4	103.60bG
do.	3½	100.00G
Posensche	4	103.60bG
do.	3½	100.10G
Preussische	4	103.50bG
do.	3½	100.00G
Rhein.-Westf.	4	104.40B
do.	3½	100.20G
Sächsische	4	103.50G
Schlesische	4	103.40G
do.	3½	100.30bG
Schlesw.-Holst.	4	103.70B
do.	3½	100.30G

Deutsche Loose.

Ansb.Gunzh.7Gl.	frc.	—.—
Augsb. 7 Gld. L.	frc.	—.—
Bad.Präm.-A. 67	4	155.90b
Bayer. Präm.-A.	4	—.—
Brschw. 20Th.L.	frc.	196.00bG
Cöln-Md. Pr.Anl.	3½	144.50bG
Hamb. 50Thlr.L.	3	—.—
Lübecker do.	3½	151.20b
Meining.7Gld.L.	frc.	46.40b
Oldenb.40Thl.L.	3	—.—
D.Ostaf. Schuldv	3½	98.80bG
Ostafr. Eisb.Anl.	3	103.50bG

Ausländ. Fonds u. Pfandbr.

Arg.Eisbhn.-Anl.	5	99.50bG
5% Argentin.Anl.	5	—.—
do.1000Ps.abg.	5	99.30bG
do.100Pes.abg.	5	99.60bG
4½% do. innere	4½	96.25G
4½% äuss.2040M	4½	94.70bG
4½% äuss. 408M.	4½	94.75b
4% Arg. A. 1897	4	88.90b
Bosnische Anl.	4	—.—
do. 1905	4½	—.—
do. 1902	4½	102.30bG
Bulg. St.-Anl. 92	6	100.90b
do. do. m.	6	100.90b
Chile Gold-Anl.	4½	97.25G
Chin.Anl. v.1895	6	106.10bG
do. v.1896	5	102.10b
do. v.1898	4½	95.60bG
Egypt. Anl. gar.	3	—.—
do. DairaAnl.	4	—.—
Finnländ. Lose	fr.	116.50b
Freibrg. 15Fr.L.	fr.	—.—
GriechAnl81/84	1,6	50.20bG
do. cons. Goldr.	1,3	40.10bG
do. Monopol	1½	52.30bG
do. do. kl.	1½	52.30bG
do.Piräus-L400	1,6	49.20bG
Italien. Rente	4	105.70bB
do. neue	4	—.—
Mexik.Anl.200L.	5	103.50B
do. 100L.	5	103.50bG
do. 20L.	5	103.50G
do. 500L.	5	103.10b
NorwegenAnl.94	3½	—.—
do. 88	3	88.50b
Oesterr.Goldrnt.	4	102.25G
do. Kronenrente	4	100.80G
do.einh.cv.Rente	4	100.40bG
do. Silberrente	4½	—.—
do. do. kleine	4½	—.—
do. Pap.-Rente	4½	—.—
do. Staats-A.(L.)	3	83.60bG
do. Galiz. C. L.B.	5	—.—
do.250fl.1854L.	3,3	—.—
do. 1860r Lose	4	158.90G
do. 1864r Lose	fr.	—.—
Port.StA.unif.III.	3	67.50G
do.III. Spec.	fr.	14.60bG
Rumän.amrt.alt.	5	101.40bG
do. 92/93	5	101.40B
do. 1903	5	101.50G
do. 1889	4	81.30bG
do. 1890	4	82.70b
do. 1891	4	90.30bG
do. 1894	4	90.80b
do.amort.98	4	90.60B
Russ. c. A. 1880	4	83.70bG
do. Goldrente	5	96.10bG
do. Goldanl. 89	4	—.—
do. do. 1894	4	—.—
do. do. 1894	3½	78.50b
do. do. 1896	3	71.60bG
do.cs.E.B.A.I.II.	4	—.—
do. 1902	4	87.90bG
do. 1905	4½	94.80bG
do.Staatsrente	4	87.00b
do. Nicolai-B.	4	86.50b
do.Poln.Sch.O.	4	—.—
do.Präm.A.64	5	—.—
do. do. 66	5	315.25b
do.BodenCred.	4½	113.00B
do. conv. Obl.	3,8	82.20bG
Schwed.St.A. 86	3½	—.—
do. 88	3	—.—
Serb. am. A. 95	4	79.50bG
Span. Schuld kl.	4	—.—
TürkStaats-A.03	4	89.10bG
do. Bagdad-A.	4	91.00bG
do.Cons.A.1890	4	—.—
do. do. privileg.	4	—.—
do.unificierte03	4	89.40bB
do. 400 Fr. Lose	fr.	136.00b
Ung. Goldrente	4	100.20bG
do. Kronenrente	4	98.40G
do. Staatsrente	3½	90.00G
do. GoldA(E.-T.)	3	84.20G
do.Gold-Invst.-A	4½	—.—
do.GrundentlgO.	4	99.00G
do. E.B.A.Gld.kl.	4½	—.—
do. 100 fl.-L. 70	fr.	—.—
Barletta-Lose	—	19.25b
Bucarest.Anl.84	4½	97.40bG
do. 88	4½	97.40bG
do. 95	4½	—.—
do. 98	4½	97.80G
Budapest. St.-A.	4	—.—
B.Air.StA1000L.	4½	93.00G
do. 500 L.	4½	93.25G
do. 100 L.	4½	93.60b
do. 20 L.	4½	93.70b
do. Pes.	6	46.20b
Kopenh.Stadt-A.	3½	97.30b
Lissab. Stadt-A.	4	87.30bG
do. 400 M.	4	87.60bG
Maild. 45Lire-L.	fr.	—.—
do. 10Lire-L.	fr.	23.50b
Moskauer St.-A.	4	86.75b
Römisch.Stdt.-O	4	—.—
Stockh. Stadt-A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
Venet. 30Lire-L.	fr.	42.50b
Wien. Comm.-A.	5	—.—
do. Invest.-A.	4	101.40b
do. Stadt-Anl.98	4	101.25b
Budap.Hpt.-Spk.	4	—.—
Bulg.Nat.-Pfdbr.	6	101.60b
Finl.Hyp.V.Pf.02	4	—.—
Ital. Hyp.-Pfd. C.	4	—.—
Ital.Nt.B.Pf. stfr.	4	103.50G
Jütl.Cr.V.-Ob. V.	4	98.40b
Kopenh.Cr.-Ver.	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58	fr.	421.00G
Pest.C.-B.Ilu.III.	4	99.00bG
do. C.-Obl. S. II.	4	99.00bG
do. Vaterl. Sprk	4	99.25G
PolnPfdb 3000R	4½	94.00bG
do. 1000-100R.	4½	94.00bG
Port.Tabak Mon.	4½	—.—
Raab-Grazer L.	2½	102.50bG
do.Anrechtssch.	fr.	34.20bG
Schwed.H.Pf. 78	4	—.—
do. Künd. ab 04	4	103.25G
do. Städt.Pfb.83	4	—.—
do. do. 1902	4	103.75G
SerbischeG.Pfb.	5	101.50bG
Stockh.Pfdbr.85	4	100.90G
do. do. 94	4	—.—
Ung.TemesBega	4	—.—
do.Bodencr.Pfb.	4	—.—
do. do	3½	90.00G
do.Bod.-Reg.Pf.	4	99.40G
do.Hp.B.Pf.97	4	98.60G
do C.Hyp.Spark.	4½	101.50b
do do I. u. II.	4	98.40G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	6½	129.75bG
do. Genuss-Sch.	15	227.80b
Braunschw. Ldb.	5½	141.00G
Bröltaler	1½	—.—
Crefelder	4½	133.50bG
Eutin-Lübecker	2½	—.—
Frankf. Güterb.	4½	—.—
Halberst. Blank.	5	130.50G
Halle-Hettstedt.	3½	82.10G
KönigsbCranzer	5½	140.00bG
Ludwigsh. Bexb.	9½	—.—
Lübeck-Büchen	6½	—.—
Niederlausitzer	3½	74.25bG
Niederwaldbahn	4	38.00G
Nordh.Wern.L.A.	4½	89.00G
Reinickd.Gr.Sch	4	94.60G
Zschipk Finstrw.	12,6	267.00G
Aussig-Teplitz	10	—.—
Böhm. Nordbahn	5	—.—
Brünner Localb.	4½	—.—
Buschtehrader	11½	—.—
Cask. Agram. B.	5	107.00bG
Gaisbergbahn	0	3.50bG
Kaschau-Oderb.	4	—.—
Lemberg-Czern.	7	—.—
Oest. Staatsb.	5½	—.—
do. Nordwestb.	4½	—.—
do. do.B.Elbeth.	5½	—.—
Raab.Oedenbrg.	1½	28.50B
Reichenbg Pard.	4½	—.—
Südöstr.(Lomb.)	0	17.30bG
Szatmar-Nagyb.	8	124.00G
Arad.u.CsanSt.A	6	117.60bG
do. Pr.-A.	6	123.25G
Kursk-Kiew	5	—.—
Warschau-Wien	7,40	153.60b
Amsterd.Rotterd	4	—.—
Anatolische voll	5	—.—
do. 60	5	102.00bB
Baltimoreu.Ohio	4	108.75B
Canada Pacific	6	149.60b
Gotthardbahn	6,8	—.—
Meridionalbahn	6	—.—
Mittelmeer	3½	—.—
Jura Simpl.Gen.	fr.	—.—
Lux. Pr. Henri	5	115.80bG
Sardin. Secundb	5,3	—.—
Schantung	4	105.00G
West-Sicilian	2½	47.90bG

Eisenbahn-St.-Prior.-Akt.

Paulin.N.-Rupin.	6,4	125.10b
Priegnitz	4½	—.—

Strassen- u. Kleinbahnen.

AachenerKleinb.	5½	129.25G
Allg. Dtsch.Klnb.	0	80.50bG
do. Loc.u.Strass	7	182.50bG
Barm.Elberf.Stb	5	133.75bG
Berl.Charlb.Strb	0	—.—
Boch.Gelsk. Strb	6	130.00bB
Braunschw. Strb	5	—.—
Bresl. Elkt. Strb.	5½	121.75B
Bresl.Strassenb	7½	159.40bB
Crefeld. Strassb	9	177.00b
Danzig. Strassb.	5	128.75G
Dresdener Strb.	8½	183.90bG
Elektr.Hochbahn	3½	126.00bG
Gr.Berl.Strassb.	7½	183.50b
do. Casseler do.	3½	105.25G
Hamb.-Altonaer	10	—.—
do. Strassb.	9	192.75b
Hannov.Strassb.	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	—	80.25b
Heidelbg.Strassb	4½	—.—
Königsb.Str.V.A.	0	64.00b
Magdeb. Strssb.	7	158.00G
Marb. Bnd. Klnb.	6	113.10G
Mecklenb. Strb.	1½	161.00G
Posener Strassb	6½	177.25bG
Stett.Strassenb.	6	126.30bG
do. do. V.-A.	6	132.00G
Südd.Eisenbahn	5½	139.70G
Ver.Eisb.B.V.-A.	6½	109.00bG
Westd.Eisenb.G.	3	83.25B

Schiffahrts-Aktien.

Argo. Dampfsch.	0	79.40b
D.Austr.Dmpfsch	7	128.75G
Hmb.Am.Packetf	9	152.50bG
Hansa Dmpfsch.	9	144.50b
Kopenh.Dmpfsch	0	74.10G
Norddtsch.Lloyd	6	114.80bG
NeueStett.Dmpf.	0	—.—
Schles. Dmpf.Co	4	81.50G
Ver. Elbe-Saale	0	127.00bG

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch.Ladeb	3½	97.25G
Bröltaler 90er	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	3½	94.80G
HalbBlnk.84cv	3½	97.50G
do. 1895 1903	3½	97.50G
Zschipk Finstrw.	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	4	101.20G
Dux-Bodenb. II.	5	110.50G
do. Mark	5	—.—
do. Silb.-Pr.	4	100.30G
do. Kron-Pr.	3	82.60G
Dux-Prager Gold	3	83.40G
Elis.Westb G.stf.	4	102.80bG
do. stfr. 1890	4	102.00G
FranzJosef Silb.	4	—.—
Galiz.Carl.w. 90	4	100.80G
Kasch. Odb.Gold	4	101.25bG
do. Silber 89	4	100.30bG
Kronp.Rudolfsb.	4	—.—
do. (Salzkmmg.	4	102.00G
Lemb.Czern.stf.	4	100.75b
Oest.U.Stab.alte	3	91.60G
do. 1885	3	88.75G
do. Ergnzgsnetz	3	90.25bG
do.II Stab. 1895	3	84.75G
do. Staats I. II.	5	111.50G
do. do. Gold	4	102.00bB
Oest.Localb.Gld.	4	100.90G
do. Nordwestb.	5	109.20G
do. Lit.B. 1903	3½	—.—
do. do. Gold	5	109.25G
do. Lit. B. Elbth.	5	—.—
RaabOedbg.Gld.	3	78.70G
Reichb.Pard.Slb	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	3	68.50G
do. Obligt. Gold	5	108.25bB
do. Gold	4	96.60b
Ungar. Lokalb.	4	97.75G
IvangorodDomb.	4½	95.40b
Koslow-Woron.	4	87.25bG
Kursk-Chark. B.	4	—.—
do. von 1889	4	86.75bG
Kursk-Kiew	4	91.90bG
Lodz.Fabr.Eisnb	4	89.30G
Mosc. Jarosl. B.	4	88.25G
Mosco-Kasan	4	88.25bG
Mosc.-Kiew.Wor	4	87.90bG
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosco-Riäsan	4	95.10G
Mosc.-Smol.abg	4	89.00bG
do.WindRybinsk	4	88.00bG
Orel-Griasi 89er	4	86.90b
Riäsan-Kozlow	4	90.75bG
do. Uralsk u. 05	4	87.25bG
do. 1897 unk.08	4	87.75bG
Rybinsk gar.	4	87.75bG
Süd-Ost 1898	4	87.90bG
do. gar. 1901	4	87.80bG
Süd-Westbahn	4	86.90bG
Transkaukas.	3	72.20bB
Warsch.-WienB.	4	98.50b
do. X. XI.	4	97.60G
Wladikawkas 95	4	88.00bG
do. 98	4	88.75G
Zarskoe-Selo	5	—.—
Anat. Eisenb.Obl	5	104.10G
Anat. Erg.-Netz	5	103.25bG
Egypt. Kon. Ass.	3½	—.—
Gotthard	3½	100.00G
Ital.E.-Obl. st. g.	2,4	73.40G
Ital. Mittelmeer	4	103.20bG

Macedon. B.	3	66.00b
do. kleine	3	67.40bG
OestedeM.Certif	fr	—.—
Portugies. 1886	3	84.40bG
do. 89 abg. I.	4½	100.75G
do. 89 do. II.	fr.	71.75bG
Sard. stf. g. I. II.	4	—.—
Sicil. B. Gold 91	4	—.—
Süd-Ital. B.	2,4	—.—
Transv.-Bahn 4	i. C.	—.—
do. 99	i. C.	—.—
Cntr.Pacif.1949	4	101.20bG
do. 1929	3	88.10G
Chic.-Burl.1927	4	104.60bG
Denv.Rio Grande	4	—.—
Nrth.Pac.Pr Lien	4	104.50bG
do. Gen.-Lien	3	—.—
Oreg.R.H.-B. 46	4	—.—
South.Pac.1905	6	100.00G
do. 1937	5	—.—
St.Louis San Fr.	6	—.—
do. do.	5	—.—
do. do.	4	90.25bG
St.Louis S.West.	4	—.—
do. II inc. B.	4	85.00bG
TehuantepecGA.	5	103.80bG

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess.Pfdb.	4	100.10G
do. do.	3½	95.50G
Berl.Hp.80 abg.	4	100.10bG
do. do.	3½	94.60bG
do.I u.IIuk.1914	4	102.00bG
do.III u.IV.1915	4	102.00G
Bayer.H.u.W.vrl.	3½	99.50G
do. unv.	3½	99.50G
BrHannXVI.XVIII	4	101.20bG
do. I. X. XI.	3½	96.75bG
II-IX. XII-XV. XIX.	3½	96.00bG
do.XX.uk.b1910	3½	96.00bG
do. XXI.	4	102.50bG
Dt. Hyp. B. IV-VI.	5	—.—
do. do. ev.	4	—.—
do. do. VII.	4	100.90bG
do. X. uk. 1908	4	101.10bG
do. XI. XII. uk.10	4	101.80bG
do. XIII. uk.1913	3½	100.00bG
do. IX. uk. 1905	3½	96.00bG
do.Kom.-O. u.13	3½	102.00G
do. 1913 Ser. I.	3½	99.75bG
Frkf.H.-Pfd. XIV.	4	100.80G
Goth. Grundcr. I.	3½	138.50G
do. II.	3½	117.00bG
do. III. IV.	3½	102.20bG
do. VI. VII.	4	100.60G
do. IX. u. IXa.	4	101.75G
do. X. u. Xa.	4	102.70G
do. XII. u. XIIa	4	102.80G
do.XIII. uk.1915	4	103.20G
do. V.	3½	96.60G
do. VIII.	3½	98.80G
do. XI. uk. 1913	3½	97.50G
Hamb. Hyp.-B.	4	101.00b
do. unk. 1910	4	102.00b
do. unk. 1915	4	103.00bG
do. alte u. conv.	3½	98.60bG
do. unk. 1908	3½	96.00G
do. unk. 1913	3½	97.00G
Hann.B.C.A.S.III	4	100.20bG
do. IV. VI.	4	100.40G
do. VII. u. 1908	4	100.75G
do. Ser. IX.	4	101.90G
do. I. unk. 1904	4	99.00G
do. II.	3½	96.25G
Hess. L.B. H.-Pf.	3½	100.10G
do. Comm.-Obl.	3½	100.10G
Leipz.Hyp. B. IX.	4	102.80G
do. Ser. E.	3½	98.30G
Mecklb.H.-Pfb.I.	4½	120.00G
do.S.IV.uk.1913	4	102.10G
do. unk. 1905	3½	96.00bG
do. Strel. H. Pf.	1½	91.75G
do. do.	1½	—.—
Meining.Hp.B.II.	4	101.00B
do. VI.	4	101.25bG
do. VII.	4	101.20bG
do. VIII.	4	102.40bG
do.IX.uk.1914	4	103.80bG
do. conv.	3½	97.00bG
do. unk. b. 07	3½	97.25bG
do. Präm.-Pfb.	4	141.10G
Mitteld.Boder.IV	4	101.50bG
do. unk. 06	3½	96.00G
do. Grndr. B.	4	101.50bG
do. do.	3½	96.00G
Nordd.Grder. III.	4	100.10G
do.VI.uk.b.1904	4	100.75bG
do. X. uk. 1909	4	101.75bG
do. XI. uk. 1910	4	101.75bG
do. XII. uk. 1912	4	102.00G
do. XIV.	3½	99.75G
do. VII.uak.b.04	3½	94.80bG
do.VIII.uak.b.06	3½	95.10bG
do.XIII.unk.b.12	3½	97.00G
Nürnb.Vb.k.Pfb.	4	100.50G
Pfälz.Hyp.-Pfbr.	3½	89.10G
Pom. H.B.J./J.4	fr.	61.75G
Pr. Bodcr. Pf. IV.	5	115.10G
do. X.	4½	111.40G
do. XIII.	4	101.10bG
do. XIV.	4	101.10bG
do. XVII.	4	101.25b
do. XVIII.	4	102.40G
do. XIX.	4	102.50bG
do. XXI	4	103.00bG
do. XX. u. 1913	3½	100.50bG
do. XI.	3½	97.00G
do.cv.u.XVI.07	3½	96.00b
Pr.Ctr.-Bd.1890	4	101.80b
do. v.J. 99 uk.09	4	103.50G
do. v.J. 01 uk.10	4	103.20bG
do. v.J. 03 uk.12	4	103.90bG
do. 86/89 94	3½	96.50bG
do. v.J. 96 uk.06	3½	96.60bG
do. 1904u.1913	3½	97.30bG
do. Com.-Obl.01	4	104.75B
do.do.v.96uk.06	3½	99.70G
Preuss. Hyp.A.B.	3	92.10G
do. ab.Bürz.125	4½	—.—
do. do.	4	100.90bG
do. do.	3½	94.90bG
do. unk. 1913	4	102.25G
do. Hyp.-Vers.	4	100.10G
do. do.	3½	97.00G
Pr. Pfdbr. XIX.	4	101.60bG
do. XX. XXI	4	101.60bG
do. XXII. (1912)	4	102.10bG
do. XXV. (1914)	4	103.00G
do. XXIII. (1912)	3½	100.00bG
do. XXVI.(1914)	3½	100.50G
do. XVII.	3½	95.50bG
do. XVIII. (1908)	3½	95.40b
do. XXIV. (1912)	3½	96.75bG
do.KleinbObl.08	4	100.30bG
do. do. 04	3½	96.00G
do.Comm.-Obl.II	4	104.25G
do. IV.	3½	101.30G
do. do. uk. 12	3½	99.80G
Rhn.H.Pf. 83-85	4	100.60G
do. Ser. 69-82	3½	97.50bG
do. Comm.-Obl.	3½	98.00bG
Rh-W.B.C.I.III.V.	4	100.40G
do.VII.unk.1908	4	101.10bG
do.VIII. uk.1910	4	101.70G
do.IX.unk.1912	4	102.50G
do. X. unk. 1915	4	102.90G
do.II.IV.uk.1904	3½	95.40G
do. VI. unk.1908	3½	96.50G
Sachs.Bodcr.III.	4	103.60G
do. do. IV.	4	103.00G
do. I. unk. 1906	3½	99.50G
Schles.Bdcr.I-IV	4	100.90G
do. do. V.	4	101.50G
do. do. I. II.	3½	95.00bG
Schwarzb.H.B.II.	4	101.00bG
do. do. III.	4	100.90bG
do. do. IV.	4	101.50G
do. do. VI.	4	102.30G
do. do. I.	3½	97.50G
StettNatH.rz110	4	—.—
do. unk. b. 1905	3½	—.—
do.do.cv.rz.100	3½	95.25G
do.do.cv.rz.100	3	90.00G
Südd. Bodencr.	4	101.30G
do. do.	3½	99.20G
WestdBodenc.II.	4	101.20G
do. do. V.	4	101.60G
do. do. VI.	4	102.00G
do. do. III.	3½	95.80G
do. do. IV	3½	97.00bG

Oblig. Industr. Gesellsch.

* = hyp. sicherg. Die Zahlen 1-5 rz. 101, 102, 103, 104, 105.

Acc.Boese&Co.5	4½	96.00G
A.-G.f.Anil.Fab3	4½	103.90G
A.G.Montanind 2	4	100.00bB
Allg.Dt.Klb.ab.2	3	77.40bB
do. Elektr.Gesell	4	102.00B
do. do. IV.	4½	101.70b
do. Loc.u.Strassb	4½	101.70G
do. 96/98 3	4	102.60bG
AlsenPortl.Cem.	4½	104.50G
Anhalt. Kohlenw.	*4	99.20b
Berl. Braunkohl.	*5	102.10bG
Berl.-Charl.Strb	4½	101.25G
do. do. 2	4	—.—
Berl. Elektr.-W.	*4	102.25G
do. unk. 1906	4½	101.75B
BochumerBergw	*4	—.—
Braschw. Kohl. 3	*4½	105.10G
Buderus Eisen 3	*4	—.—
BurbachGwks. 3	*5	—.—
Calmon Asbest	*4½	103.75G
Charl. Wasserw.	4	101.60G
Contin. Wasserw	4½	103.40bB
Crefeld Strass.3	4½	102.50b
Dess.Gas-Ges. 5	*4½	—.—
Dtsch. Kabel 3	*4	—.—
Deutsch-Atl.Tel.	4	102.25G
Dtsch.KaiserGw	4	—.—
do. unk. 1910	4	100.75G
Deutsch-Lux.Bg.	*5	102.90bG
do. 2	*4½	102.80bG
Dt.Uebers.Elkt.3	5	104.75bG
Donnersmarckh.	*3½	97.70G
do. unk. 1906	*4½	101.25G
Gorlm Un.rz.110	*5	111.30G
do. 100	*4	99.10G
Düsseldf.Draht5	*4½	105.10bB
Elberf. Farben 5	4	—.—
Elektr. Hochb. 5	4	104.40G
El.Lichtu.Krft. 4	4½	104.50bG
Engl. Wollw. M. 3	*4	97.50G
do. 5	*4½	102.60G
Flensb.Schiffsb	*4½	103.75G
Frist.&Rossm. 5	*4½	104.75G
Gelsenk. Bergw.	*4	101.75b
German.Schiff.2	*4	103.00b
Gg. Marie Bgw. 3	*4½	—.—
G. f. el.Untern. 3	4	100.00B
do. 3	4½	103.75bB
Gr.Berl.Strassb.	3½	99.75b
Hamb.Am. Pack.	3½	104.10b
Hdlst. Belleall. 3	*4½	104.00b
HarpenerBergw.	*4	102.75G
HartmannMasch3	*4½	—.—
Helios Elek.-A. 2	*4	80.90G
Henck. v.Donn. 5	*4	—.—
do.(Wifab)rz105	*4½	106.25G
Hibernia	*4	102.50G
Höchst.Farbw. 3	4½	107.20b
Hörder Bergw. 3	*4	103.10G
Hösch. Stahl-W.	*4	101.50G
Hohenf. Gwks. 5	*5	—.—
Ilse Bergbau 2	*4	102.40G
Inowrazlaw	*4	100.00G
Kaliw. Aschersleb	*4	100.30G
Kattowitz. Bergw	*3½	96.75b
KönMarienhütt5	*4½	95.00bG
KönigsbornKhl 2	*4	—.—
Krupp-Obligat.	*4	102.70b
Laurahütte	*4	102.25bG
do.	*3½	97.50bG
Ludw. Löwe&Co.	*4	100.40b
Magdebg.Strb.3	4½	—.—
Mannesmannrhr	4½	104.90G
NeueBodenA.G.2	4	101.10bG
do. do. 1	3½	95.60bG
Neue Gas 09 3	4	102.00G
Niederl.Kohlen5	*4	103.00G
Norddtsch.Eis. 3	*4	99.75b
Nordd. Lloyd	4½	103.50bG
do. do.	4	100.90b
ObschlEisenbB3	*4	103.50G
do. Eisen-Ind.	*4	99.75G
do.Kokswerke3	*4	—.—
Orenst. Koppel 3	*4½	104.00bG
Patzenhof. Br. 3	4	—.—
RheinMet.105rz	4	95.50b
Rh.-Wetf.Kalk. 5	*4½	106.00G
Rombach.Hütt.3	*4½	105.50bG
Rybniker Steink.	*4½	102.25G
Schalker Gr. 99	4	101.00B
Schles.Kleinb.3	4½	100.00bG
Schuckert&C. 2	4	100.25bG
do. do. 2	4½	103.20G
SchultheissBrau5	*4	105.40G
Siemens Elek. B.	*4½	—.—
SiemensHalsk.3	4	102.50bG
do. do. 3	4½	104.60b
SimoniusCellul5	4	101.75G
Statt.Oderwerk5	*4½	105.00G
Stettiner Strb. 3	4	—.—
Südd. Eisenbahn	3½	95.30G
ThiederhallGew.	*4½	102.10G
Thiele-Winckler	*4½	105.40bG
UnionElektr.G. 3	4	104.00b
Unt. d. Linden 2	4	101.10B
Ver.Eisenbahnb.		
u. Betr.-Ges. 2	4	97.60B
Westd.Eisenb. 2	*4	96.70bG
Westfäl. Draht 3	*4	103.10G
Wilhelmshall 3	*4½	104.60G
ZeitzerMaschin.	3	—.—
ZellstoffWaldh.2	*4½	105.50bG
Zoolog. Garten	4	101.50G
Grängeb.Oxelös.	4½	103.75bB
HeidarPascha Hf	5	103.40bB
NaphthaGoldAnl.	4½	99.80bG
Russ.ZellstWldh	4½	102.50G

Bank-Aktien.

Badische Bank	5½	125.00bG
Bk.f.Spritu.Prod	5	136.25G
BarmerBankver.	6½	126.50B
do. Creditbank	6	106.75G
Bayerische Bank	2½	79.25bG
do.Handelsbank	8,34	—.—
Berg. Märk. Bnk.	8	165.25bG
Berliner Bank.	4	87.75bG
do. Handels-Ges	8	164.50b
do. Hypoth.-B.A.	4	126.10bG
do. do. B.	4	158.80bG
do. Kassenver.	5½	130.00G
do. Maklerver.	5	117.75G
Bochumer Bank.	5½	111.25G
Börsen Handlsv.	frc.	115.80G
Brasil.B.f.Dtsch.	8	152.00bG
Braunschw.Bank	5½	114.80bG
do. Credit	4½	104.20G
do. Hypoth.	7½	—.—
Bresl.Disc.B.abg	6	119.00bG
do. WechslerBk.	5	105.10G
Chemnitzer Bkv.	4	101.90G
Coburger Credit	4½	92.90G
Com.u.D.B.Hmb.	6½	121.40b
Dan. Landm.-Bk.	7	—.—
Danziger Privtb.	6½	127.40bG
Darmst. Bk. M.K.	7	143.50b
Dessau.Landesb	5	109.50b
Dtsch.-Asiat. Bk.	10	174.25bG
DtschAnsiedlgb.	8	146.50G
Deutsche Bank	12	245.25b
do. do. junge	—	237.00b
do. Effecten-Bk.	5	110.00bG
do. Hyp.-Bk.100	7	142.00bG
do. National-Bk.	4	104.60G
do. Uebrseeisch.	8	154.60bG
Disconto-Comm.	8½	191.90b
Dresdner Bank	7½	158.60bG
do. Bankver.	5½	106.30bG
do. Gr.-Anst.	frc.	—.—
Duisb.-Ruhr. Bk.	5	112.75G
Elberfeld.Bankv.	5½	118.10G
Erfurter Bank	6	115.00G
Essener Bankvr.	6½	127.50bB
do. Credit	8	165.00B
Gothaer Grndcr.	8	164.00bG
do. Privatbank	5	124.50G
Hamb. Hyp.-Bk.	8	168.60bG
do. Wechslerbk.	4	97.60G
HannoverschBk.	6	129.75G
HildesheimerBk.	7	146.50G
Kieler Bank	7	135.50b
Königsb.Ver.Bk	6	119.80b
Landbank	7	126.25bG
Leipz.Creditanst	8½	177.50bG
Lübeck.Com.Bk.	7	—.—
Luxembrz. Int.B.	8	162.50bG
Märkische Bank	6	123.25bG
Magd. Bankv.	7	139.75bB
MagdPrivatbank	5	113.10G
Maklerbank	frc.	17.00G
Meckl. Bank 40	7	123.10G
Meckl.Hypoth.Bk.	12½	232.60G
Meining. do. 90	7	151.90G
Mitteld. Bodncr.	4½	94.60b
Mitteld. Creditb.	6	124.90bG
Mölh. Bank	6	116.50bG
Nationalbk. f.Dt.	6	129.50bG
Nordd. Credit-A.	6½	120.50bG
do.Grunder.-B.	5½	109.90bG
Nordwestd.Bank	6½	122.00bG
NürnbergerBank	5	109.75G
Oberlaus. Bank.	7	134.75bB
Oberrh. Bank	1½	107.50b
Oest.Creditanst.	8½	—.—
Oest. Länderbnk	6	120.25b
Oldenburger Bk.	4	—.—
Oldb.Sp.u.Leihb	9	161.50G
Osnabrücker Bk.	7½	147.50B
Ostb. f.Hand.u.G	6½	124.50bG
Ostdeutsche Bk.	5	103.00bG
Ostfries. Bank	7½	131.75B
Petersb. Diskont	8,40	158.00b
Petersb.Int.H.-B.	9½	—.—
Pfälzische Bank	4	105.75bG
do. Hyp.-Bk.	9	—.—
Preuss.Bod.C.A.	7	152.00bG
do. Ctr. Bod.	9	200.60G
do. Hyp.-Act.-B.	5	126.60b
do. Leihhaus	6	119.75G
do. Pfandbr.-Bk.	7	148.80bG
Reichsbk.-Anth.	7,04	153.75G
Rhein.Bank abg.	0	117.00b
Rhein.Disc-Ges.	7	136.50bG
Rhein. Hyp.-Bnk.	9	—.—
do.Westf.Boder.	7	148.80G
Rostocker Bank	5	109.50bB
Russ. B. f. a. H.	9	182.75b
SächsischeBank	6	135.40G
Schaaffh. Bankv.	7½	148.00bG
Schles.Bankver.	7	150.50G
Schl.Bod.-Cr.-A.	8	—.—
SchwarzbHyp.B.	5	119.00G
do. Landb. 40	6½	—.—
Solinger Bank	7	126.50G
Südd.Bodencrd.	8	183.50G
Ungar.Creditbk.	9½	—.—
Ver.-B.Hamb.80	8½	—.—
Westd.Bder.Anl.	6½	142.50G
Westf. Bank	6	117.75G
Wiener Bankver.	7½	144.00b
Sk.f.dtsch.Eisenb	4	—.—
Ctrb.f.EisbwObl.	4	100.75G
Dtsch.Ansiedl.B.	4	100.60G
Landbank Obl.	4½	104.50G
B.f.OrientEsb.O.	4	—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Brauereien:

Berl. Unionsbr.	6	116.40b
Bock, ev. u neu	8	151.00bG
Böhm. Brauhaus	10	198.00B
BolleWesb. abg.	0	101.90G
Deutsch. Bierbr.	10	159.00bG
Friedrichshain	4	108.75b
Gebhardt	4	96.00bG
Gericke Weissb.	0	62.80b
Germania	6	121.00G
Hilsebein	4	91.50b
Kaiserbrauerei	5	104.50G
Königstadt	6	121.00bG
Landre Weissb.	8	178.00G
Münch. Brauh.	0	87.00bG
Patzenhofer	15	260.50b
Pfefferberg	15	246.80G
Schönebrg. Sch.	12	236.75bG
Schultheiss	15	275.00B
Spandauerberg	7	163.40b
Vereinsbr. cv.	14	243.90b
do. St.-Pr.	16	266.75bG
Victoria	5	112.80bG

Auswärtige

Bochum. Victor.	7	131.75b
BrauhausNürnb.	8	166.25bG
Brieg. Stadtbr.	5	96.10bG
Danziger	6	—.—
Dortmunder	20	—.—
do. Löwenbr.	12	—.—
do. Unionsbr.	20	346.75G
do. Victoriabr.	10	146.30bB
Düsseld.Adlerbr	4	85.50B
do. Höfelbr.	10	184.00bB
Erlanger abg.	10	162.00bG
Frankf. Henn.	8	169.50G
Germ. Dortm.	12	—.—
Gevelsberger	6	107.00bG
Glückauf	8	136.00bG
Hercules Cassel	10	179.00G
Höcherlbräu	4	82.50G
Isenbeck & Co.	4½	106.00G
Kieler Schlossbr	9	159.50G
Klosterbr. Rd.	10	169.00bB
König Akt.	8	150.50G
Kunterstein	8	180.00bG
Leipzig. Riebeck	10	213.75G
Lindbr. Unna	4	84.75bB
Lindener	18	299.75b
Nürnberg. cv.	4	86.40B
Oberschles.	8	134.10G
Oppelner	6	105.40G
Paulshöhe	5½	—.—
Pos. Hugger	8½	141.00b
Reichelbräu	8	164.75G
Rostocker	11	201.50G
Schlegel	10	164.75G
Schöfferhof	11	171.50bG
Schwaben.-Br.	10	160.50G
Schwab. Mch.	4½	90.25G
Sinner	15	255.10bG
v. Tuchersche	14	256.25bG
Ver.-Brauer.Art.	4½	105.75G
Ver.WerdBr.abg	1	56.30bG
Wicki. Küpp.	14	240.00B
Wiesbd. Kron.	5	94.75G
Aachen. Spinn.	8	123.75G
Accumulat. Fab.	12½	223.00bG
do.Boese&C.V.A	—	87.50bG
A.-G.f.Anilinfab.	16	380.00bG
do. f. Bauausf.	5	90.10bG
do.f. Mont.-Ind.	5	131.90bG
do.f.Pappenfab.	0	85.25b
Adler.Cem.conv.	0	137.25b
Admiralsgrt. Bd.	5	109.00bG
do. V.-A.	—	119.00bG
AlfeldGronauPp.	9	154.25bG
Allg.Berl.Omnib.	15	316.25bG
Allg. Elektr.-Ges	9	240.80b
Allgem. Häuserb	7	112.00bG
Alsen. Portl.-Cm	6	210.90b
Alumin.Industrie	12	283.00bG
Angl. Continent.	6	109.80b
Annalt. Kohlen	5½	124.00bG
do. do.	6	117.00G
AnnaburgSteing	7	163.25bG
AnnenerGuss cv.	0	95.50bG
Aplerbeck.Brgb.	8	147.00bG
Aquarium abg.	4	84.75b
Archimedes	4	172.50G
ArenbergBergb.	35	690.00bB
Arnsdorf. Papier	4	115.75G
Ascania	10	183.00B
AschaffenbgPpf.	10	169.50G
Baer&Stein M.	14	285.50bG
BalckeTell.&Co.	10	161.00bG
Bk. f. Bgb. u. Ind.	0	46.60bG
Bamb. Mälzerei	9	134.00bG
Baroper Walzw.	0	98.25bG
Bartz&Co. Seed.	7½	144.75bG
Basalt-Act.-Ges.	3½	82.00B
Baug.Berl.Kaust	fr.	687.00bG
Baug.Kais.W.Str	2	72.00bG
Baug. f. Mittelw.	—	193.00G
Baug.OstendVzA	0	109.10bG
Bauland Seestr.	—	116.75bG
Bauv. Weissens.	—	890.00bG
Bayr. Hartstein	10	155.25G
Bazar-Gen. Sch.	com	1060B
Bedburg Wollw.	0	81.00bG
BendixHolzbear.	1	85.50bG
Bergm. Elektriz.	17	340.60bG
Berg.Mk. Ind.-G.	7	132.00bG
Berlin-Anh.Masch	12	225.60bG
BerlinLichtbTer.	—	4550G
Braunk.u.Brik.I.	10	223.50bG
Brod-Fabrik	0	143.50b
Berl.Cementbau	—	1650G
Berl.-Chrlttb.Bv.	—	760.00bG
Berl.CichorienF.	2	—.—
Berliner Mühlen	7½	99.00G
Berl.Neuend.Sp.	0	—.—
do. Elekt.-W.	9½	202.00bG
do. Guben. Hutfb.	7	150.50G
do. Holz-Compt.	4	88.00bG
do. Hot. Kaiserh.	5	130.00bG
do.Jute-Sp.V.-A.	0	93.00bG
do. Lucknw. Wll.	6½	120.30G
do. Maschinenb.	10	254.50bG
do. Rüdd. Hutfb.	0	49.90G
do. Sped.-V. cv.	7	138.00G
do. V.-A.	6	135.00G
do. Terr. u. Bau	—	177.00bG
BertholdSchrftg	10	165.00bG
BerzeliusBergw.	0	129.00bG
Beton-uMonierb	8	146.00bB
Bielef.MschDürk	25	445.75G
Bing Metall	12	210.75G
Birkenwerd. V.A.	0	92.00bB
Bismarckhütte	16	333.80bG
Bliesenb.BwV.A.	0	61.10b
BlumweMschFb.	7½	126.90bG
Boch.Bergw.V.A.	0	56.00G
Boch. Gusstahl	10	245.20b
BodenG.Kurfrst.	0.0	176.30G
Böhler & Co.	9	239.00bG
Bösperde Walzw	5	129.75G
BraunschwKohl.	10	206.50G
do. Pr.-Akt.	11	225.50bG
do. Jute	12	232.00bB
Bredow Zuckerf.	0	63.50bG
Breitenburg. Cm	0	101.20b
Bremer Gas	4	91.10G
Bremer Wollkm.	12	243.10G
Bresl. Klnb. Trr.	0	—.—
Bresl. Oel-Fabr.	3	86.00bG
do. Sprit-Fabr.	15	253.75B
do. Wgf. Linke	8½	274.75b
do. do. V.-A.	4½	106.75G
Brüxer Kohlen	14	—.—
Buderus Eisen	6	125.60bG
Busch Waggon	—	57.90b
Butzke Metall	5	104.00b
Calm. Asbest	4	122.00bG
Caroline b.Offlb.	15	278.50bG
Carlon. Loschw.	16	300.25bG
do. 1601-2600	6	163.00bG
CasselFederstl	12	216.00bG
Charltb.Wassw.	15½	284.00b
Charlottenhütte	0	46.50bG
Chem.Fb Buckau	8	145.75G
Ch Fb.Griesheim	12	260.00bG
Chem.Fbr. Grün.	10	182.00bG
Ch.Fb. Höningen	10	167.00bG
Chem.Fbr. Milch	12	226.75bG
Chem. Oranienb.	12	208.50bG
Chem. Fb. Weiler	10	181.75G
Chem. Fb. Albert	15	304.00bG
Chem. Fabr. Byk	6	131.90b
Chemn.Wkz Zim.	0	121.50b
City Baugeo.	6	132.00bG
Concordia Brgb.	10	323.50bG
Concord.Sp.u.W	10	208.00bB
Consolidation	26	421.00b
Cont.Electr.Nrb.	0	93.75bG
Cont. Wasserwrk	6½	121.25bG
CottbuserMasch	4½	126.50bG
Greilwitzer Pap.	12	247.00G
Dtsch.Oel St.-P.5	0	70.60G
Delmenh. Linol.	15	210.75b
Dessauer Gas	10	206.75b
Dtsch.Am.Masch	0	41.25G
Deutsch.Asph.G.	7½	132.25G
Dtsch. Atl. Kabel	5½	126.25bG
Dtsch.Jut.i.Meis	10	170.00bG
DeutscheKabelw	3	193.00bG
Dtsch.Linol.Rixd	11	170.30bG
Dtsch. Lux.Bw.V.	11	—.—
D.-OestrBergwk.	8	150.75G
D.Gest. Gasglühl	12	337.75bG
do. Speisew.-G.	10	190.00G
do. Spiegelglas	14	247.00bG
do. SteingHubbe	0	90.50bG
do. Steinzeug	14	264.50bG
do. Thonröhr.	8	151.00G
do. Waffenfbr.	12	324.00bG
do. Wagg. L. A.	9	151.60G
do. Wasserwk.	5	110.00bG
DinnendahlMsch	5	99.75G
Donnersmarckh.	14	264.25bG
Dorm.UnionL.C.	2	82.10bG
do. L.D.	5	104.50G
Dresden. Baugs.	9	181.80G
Dresdener Gard.	12	202.25bG
Düssld. Drahtind	0	62.00G
do. do. V.-A.	0	81.50bG
do. Waggon	14	275.00bG
do. Eisen	0	119.00G
do. Masch.	2½	109.75b
Dux. Kohlen V.	0	181.25G
do. Porzellan	6	121.50G
Dynamit Trust	8	195.50bG
EckerMsch.-Fb.	9	157.75bG
Egestorff Saline.	7	145.00bG
Eintr. Braunk.	15	329.50G
Eiseng. Velbert	7½	125.00bB
EilerfKammgSp.	8	129.00G
ElberfeldFarben	25	527.00bG
Elberf.Papierfb.	20	232.00bG
Electra Dresden	1½	81.00bG
Elkt.Licht u.Krft.	5	128.25bG
do. Liefer.-Ges.	8½	171.00bG
do. Liegnitz	4	68.50bG
do. Untrn.Zürich	7½	182.75b
Emailirw. Ullrich	5	102.00bG
do. Silesia	5	157.25bG
Engl. Woll. V.-A.	8	127.00G
Erdmannsd.Spin	1	59.10G
Carl Ernst & Co.	10	154.00bG
Eschweiler Brgw	14	259.90b
do. Eisenw.	7	165.00bG
Faber Bleistift.	15	283.50G
Fag.-Eis.Mannst	10	228.00B
do. V.-A.	10	223.00B
Falkenst.Gardin	0	122.00b
Fein Jute-Spinn.	8½	158.25G
Feldm.Cellulose	9	156.50G
Flensbrg. Schiffb	11	224.00B
Floether Masch.	7	130.25bG
Flora. Terr.-Ges	—	109.75G
FrankfChaussee	0	149.60G
Fraustadt. Zuck.	9	186.00b
Frerichs & Co.	10	158.00b
Freudenstein&C	0	103.25bG
Freund Masch.cv.	10	331.00bG
Friedrichshütte	0	131.50bG
Friedrichssegen	5	135.25bG
Friedr.Wilh. L.A.	5	128.75bB
Frist. & Rossm.	10	157.00bG
FritzscheSuchb.	0	73.00bG
Gaggenau Eisn.	5	130.25G
Gasmotor Deutz	8	144.00bB
Geisweid Eisenw	5	188.50bG
Gelsenk. Bergw.	10	223.40b
do.Guss.Munsch	0	106.00b
GeorgMarienBg.	3½	108.10bG
do. do. St.P.	5	123.75bG
Gerresh. Glash.	7½	221.80bG
Ges. f.elekt.Untr	3	141.00bG
Giesel.Portl.Cm.	8	174.70b
Gladb.Spinnerei	0	170.00G
do. Wollwaar.	11	157.00bB
Glauzig. Zucker	10	134.00bG
Glückauf B.V.-A.	2	81.10b
GörlitzerEisenb.	15	313.50bG
do. Maschinen	4	156.50G
Gothaer Waggon	0	66.25bG
GreppinerWerke	7½	136.00bG
Grevenbr.Masch	0	99.00G
GritznerMschfb.	12	213.00bB
Gr.Lichtf.B. abg.	0	123.50bG
do. Terr.	35	476.00G
Gutmann Masch.	9	139.50bB
Guttsmann do.	1	71.25G
Hagelberg Pap	—	156.00bG
Hagener Gusst.	C	78.75B
Hallesche Masch.	18	294.00bG
Hamb. Elekt.-W	7½	160.50bG
Hand.Ges.f Grdb	4	183.80bG
Handst. Bell.All.	7	128.00G
Hann. Bau St. P.	4	108.25bG
do. Immobilien	4	96.80b
do. Masch.	25	399.75b
Harburg-WienG.	13	236.10bG
Harkort Brückenb	4½	122.80b
do. St.-Pr.	6	146.00G
do. Brgw.St.-Pr.	9	146.75bG
HarpenerBergb.	11	210.10bG
HartmannMasch	0	126.00B
Hartung Gussst.	2½	101.80bG
Harz. Werke A.B.	0	74.00bG
Hasper Eisen	8	226.40b
Hedwigshütte	10	213.00bG
Hein.Lehm. abg.	0	122.50G
Heinrichshall Ch	12	197.00bG
Hemmor Cement	0	121.00B
Hengstenb Msch	8	155.75b
Herbrand Waggf	6½	160.50bG
de Hesselle&Co.	0	56.25G
Hibernia	11	—.—
Hildebrand Mühl	9	165.00B
Hirschberg Led.	10	145.00bG
HochdahlVrz. cv.	3	120.00G
Höchster Farbw.	20	388.50bG
Hoffmann Stärke	12	208.50G
Hofmann Wggfb.	12	306.00bG
Hörd. Bgw. neue	0	95.75bG
do. Pr.-A. Lit. A.	8	167.50bB
HöschEisu.Stahl	12	244.00G
Höxter Cement	0	87.75bB
Hotel Betr.-Ges.	18	310.00bG
Hotel Disch	5	113.00bG
Howaldtwerke	0	182.80b
Hüsten.Gewksch	10	143.50bG
Hüttenh.Spinner	7	99.00B
Huldschinsky	6	138.75bB
Humbold Masch.	5	126.60bG
Ilse Bergbau	14	316.00bG
Inowrazlaw Salz	5	115.50bG
Intrn.Baug.St.P.	12	237.00G
JoserichAsphlt.	3	92.25bG
do. Vorz.-Akt.	5	109.00bG
Kahla Porzell.	35	497.75bB
Kali Aschersl.	10	180.00bG
Kanneng. Bergb.	frc.	—.—
Kapler Maschfb.	6	111.50b
Kattowitz. Brgb.	10	214.50b
Keula Eisenb.	4	131.75bG
Keyling & Thom.	6½	142.00bG
Kirchner & Co.	7	166.00bG
Klauser Sp. abg.	2	93.50bG
KöhlmannStärke	18	313.25G
Kollm. &Jourdan	15	229.75b
Köln. Bergw.-V.	25	416.00G
do.Gas- u.Elekt.	5	113.00bG
Köln. Müs. B. cv.	0	96.00b
Kölsch Walzeng.	0	120.50G
Kg. Wilhelm cv.	12	283.80b
do. do. Pr.-A.	17	355.50G
KöniginMar.V.A.	0	54.00bG
Königsb. Walzm.	0	100.25G
KönigsbornBrgb	7	154.10bG
Königszelt Porz.	9	234.90b
KorbisdorfZuck.	8	150.50bG
Gebr. Körting	8	145.00bG
Kronprz. Met.-I.	25	479.00bG
Geb.Krüger&Co.	9	158.00bG
Kunz Treibr.	8	136.00bG
Kurfürstend.Ges	—	325.00b
Küpperbusch&S	11	194.50G
LahmeyerElekt.	2½	144.90b
Lapp. Tiefbohrg.	30	385.00bG
Lauchhamm. cv.	5	143.50bG
Laurahütte	11	263.30G
Lf.Eyck&Strass	8	109.30b
LeipzigerGummi	9	142.25G
Leopold-Grube	4½	115.00bG
Leopoldshall	2	88.00bG
do. 5 Pr. Akt.	5	129.75G
Levkam -Josefst	5	118.00bG
LollarEisenwerk	8	149.90b
L.Löwe&Co. A.G.	10	280.50bG
Lothrng. Cement	5	144.25G
do. Eisen	0	33.00bB
do. Eis. 6 Pr.A.	2	80.90b
Louise Tiefbau	0	37.50bB
do. do. Pr.A.	0	110.00G
Luckau &Steffen	8	139.50bG
Lübecker Masch	20	325.00bG
Lönsbg. Wachsb	7	119.25G
MalmedieMsch	6	118.25bG
Märk. Maschin.	0	94.50G
do. Westf.Bergw	17	285.50bG
Magdeburg. Gas	6½	134.75G
do. Baubank	0	94.00bG
do. Bergw.	28	507.75B
do. Mühlen	6	106.00G
Maria co.Bergw.	6	122.75bG
Marienh. Kotzen	0	96.00B
Masch.Fb. Breuer	6	163.50bG
do. do. Buckau	8	161.50bG
do. do. Kappel	16	264.25G
do. Arm.Strube	2	113.50bG
MassenerBergw	4	122.00G
Mathildenhütte	0	70.00b
Masch.Wb Linden	8	138.00bG
do. do. Sorau	15	250.00bG
do. do. Zittau	16	227.30bG
Mechern.Bergw.	0	59.60b
MeggenerWalzw	5	143.60bG
Mencen&Schwart	0	98.10bG
Merkur Wollw.	20	226.00B
MilowicerEisnw.	8	161.75bG
Mix&Genest Tel.	7	152.00b
Mhlb.SeckDresd	11	220.90b
MülheimerBrgw.	11	188.25bG
MüllerGummifb.	9	155.00bG
MüllerSpeisefit.	16	217.60b
Mähm Koch&Co	10	191.10bG
Nauheim	—	18.25G
Neptun.Schiffsw	7½	138.75B
NeueBellevueAG	frc.	—.—
NeueBodenA.-G.	9	143.75bG
NeueGas Akt.-G.	6	111.00bG
NeuePhotog.Ges	10	200.00bG
N. Hansav. Terr.	0	201.00G
N.Westend A.-G.	—	155.50bB
Neurod.Kunst-A.	3½	88.25G
Neusser Eisenw.	0	72.50bG
Niederl.Kohlenw	3	117.50bG
Nienb.Eisen abg	0	91.25B
Nordd. Eiswerke	2	62.75bG
do. Vz.-Akt.	5	92.25G
do. Gummi	2	69.50bG
do. Jute-Sp.L.A.	6	124.00bG
do. do. L.B.	2	90.10G
do. Lagerhaus	0	136.75bG
do. Lederpapp.	9	136.80b
do. Spritwerke	10	166.50bG
do. Tricot-Web.	10	173.10bG
do. Wollkam.	10	161.00bG
Nordhaus. Tap.	3	99.80b
Nordpark. Terr.	frc.	151.00bG
Nordsee-Fisch.	8	131.50b
Nordstern Kohle	16	268.00b
Nürnb. Herk.-Wk	9	178.00bG
OberschlCham.	9	176.00G
do. Eisb.-Bd.	7	146.30bG
do. Eisen-Ind.	¼	126.00bG
do. Koksw.	9	156.00bG
do. Portl.-Cem.	10½	195.75bG
Odenwald Hartst	0	85.75G
Old.Eisenhütt.cv	0	93.00G
OppelnerCemnt.	9	178.50bG
Orenst. &Koppel	8	169.50bG
Osnabrück. Kupf	3	103.50bG
Ottenser Eisen	3½	95.50b
Panz.Geldschr.	0	113.50bG
PassageA.-B.-V.	5	110.60bG
Pauksch Masch.	0	76.50bG
do. Vz.-A.	4½	92.50G
Peniger Masch.	0	65.00b
Petersbg.El.Bel.	4	79.80bG
do. V.-A.	7	124.00bG
Petr.-Werk V.-A.	4½	112.00bG
PhönixLit.A.abg.	8	172.00bG
Pongs Spinn.aW	0	76.75G
Porz. Rosenthal	18	289.75b
Porz. Schönwald	12	220.00bG
do. Triptis	10	185.10bG
Pos. Sprit-A.-G.	16	281.75G
PresspanUnter	0	76.50G
Rathen. opt.Ind	10	213.00bG
Rauchw. Walter	6	119.00G
Ravensb. Spinn.	2	110.00bG
Reicholt Metall	11	190.50bG
Reiss & Martin	3½	29.00bB
Rhein-Nassau	22	300.25bG
Rhein.Anthrac.K	8	139.75G
do. Bergbau	4½	113.50b
do. Chamotte	0	84.50bB
do. Metallw.	0	133.90b
do. do. V.-A.	0	143.50bG
do. Möblst.Wb	11	170.00bB
do. Spiegelgl.	8	183.00bG
do. Stahlwerk	9	196.30bG
do. Westf. Ind.	5	292.00bG
do. Kalkwerke	7	121.00B
Rh-W. Sprengst.	10	215.50bG
Riebeck.Mont.W	12½	225.00bG
Rolandshütte	7	135.00bG
RombacherHütt	8	218.00bG
RositzerBraunk.	14	300.00bG
do. Zucker	8	169.40bG
RotheErdeDtmd.	0	66.25bG
Rütgers Werke	7	127.40b
SächsBöhm Cm	6	170.50bG
do. Gussstl	12	281.00bG
do. Kammg.	0	66.25G
de. Thür. Braunk.	2	108.50bG
do. Webstuhl-F.	12	242.25bG
do. Wollgarn	2	—.—
Saline Salzung.	5	111.50b
Sangerh.Masch.	8	245.50bG
Saxonia Cem.-F.	5½	153.10bG
Schäff. & Walck.	1	66.50bG
SchalkerGruben	32½	575.00G
Schedew.Kmmg.	9	159.50G
ScheringChem F	16	346.25bG
do. V.-A.	4½	—.—
Schimisch.PrllC	9	168.00bG
SchimmelMasch	8	156.60bG
Schls. Zinkhütte	17	387.75bG
Schlesisch.Cell.	5	98.50b
Schles. Gas	8	170.50G
do. Lit. B.	8	168.50G
Schles. Kohlen	0	22.80bG
do. Ln.Kramsta	4	130.30b
do. Portl. Cem.	10½	205.00bG
SchlossfSchulte	6	133.10bG
Schneider A.-G.	9½	162.00bG
Schomb.&Söhne	5	137.00bG
Schöneb FrdTrr.	12	212.00bG
Schönhaus Allee	5	181.50bG
SchoeningWrkz.	*6	106.00B
Schriftg. Huck	4½	124.75bG
Schub. & Salzer	20	328.50bG
Schuckert Elekt.	8	141.25bG
Schulz-Knaudt	6	160.75bG
SchwanitzGumm	5	144.75B
Seebeck Schiffw	5	138.75bG
Segall A.-G.	4½	109.25b
Sentker Vorz.-A.	0	120.50G
Siegen Sol.Guss	0	122.50G
SiemensGlasind	14	253.50bG
Siemens&Halsk.	7	190.10bG
SiemensEl.Betr.	5	116.50bG
Simonius Cell.	6	162.75bG
Sitzend. Porz.	0	90.00b
Spinn & Sohn	0	52.25bG
Spinner Renner	0	58.00bG
Stadtberg. Hütte	0	122.00bG
Stahl & Nölke	7	140.00B
Stark.Hoffm.abg	4	93.80G
Stassfurt. Ch. F.	8	153.10b
Stett.Brad. Cem.	7	165.25G
do. Cham Didier	18	313.00bG
do. Elekt.-W.	6	130.00G
do. Vulcan	16	287.00b
Stobwass. Lit. B.	0	57.10bG
Stoewer Nähm.	5	108.50bB
Stollwerck V.-A.	5	119.90b
Stöhr Kammgarn	8	139.90b
Stolb. Zink-Akt.	6	168.10bG
Strals.Spiel StP.	4	126.60bG
Strieg.Bürstind.	6	146.00bG
SturmFalzziegel	0	74.50bG
Südd. Immobil.	4	132.60bG
SudenburgMsch	6	108.75G
TafelglasFürth	6½	141.75bG
Teleph. Berliner	9	174.25bG
Trr.Berl.Halens.	—	331.00G
de.N.Sot.Garten	fr.	123.50G
do. Berl.Nordost	0	282.10bG
de. do. Südwest	0	144.25bG
de. Witzleben	frc.	145.25bG
Teutonia Mistg.	—	164.00bG
ThaleEisenb.StP	—	94.50bG
do. do. V.-A.	—	111.50b
Thiederhall	6	116.00G
Thür. Salinen	2	73.25bG
do. Nad. u. Stw.	10	175.00bG
Tillmann Wellbl.	0	99.50G
Trachenbg.Zuck	7	136.75b
Tuchf. Asch. cv.	4	90.60G
UnionBau-Ges.	7½	143.25bG
do. chem.Fab.	9	176.00G
Hot.d.Lind.Bauv	6	179.00bG
Varzin.Papierf.	15	287.00G
Ventzki Maschfb	6	117.40b
Ver.Berl.FrkfGm	9	147.00G
do. Ch.W. Charl.	12	230.50bG
do. Cöln-RottwP	12	272.00bG
do. Dpf.-Ziegel.	15	224.10bG
do.Hanfschlauch	6	132.00G
do.Harz.Kalkind	6	126.00G
do.K.-I.Treitzsch	18	268.00bG
do. Mörtel-W.	10	169.00bG
do.Metallw.Hall.	8	152.25bB
do. Pinselfabrik	12½	232.00G
do. SmyrnaTepp	9	115.75B
de.Stahl Zyp&W.	4	181.00bG
Victoria Fahrrad	6	126.90bG
do. Speicher	4	114.00bG
Vogel Tel. Draht	8	182.00bG
Vogtländ.Masch	6	146.75bG
do. V.-A.	6	149.10b
Vogt & Wolf	12	202.00bG
Voigt & Winde	4	97.75G
Vorw.Biel. Spinn	0	64.40G
VorwohlerPrz.C.	6	166.00b
Warst.Gr. V.-A.	4	112.50bG
WasserwkGelsk.	12	265.90b
Wegelin & Hübn.	8	137.50b
WenderothA.-G.	4	102.00G
L. Wessel Porz	7	129.75bG
Westd. Jutesp.	4	118.00bG
Westeregel. Alk.	17	279.60G
do. Priv. A.	4½	108.00G
Westfalia Cem.	0	199.50b
Westf. Drahtind.	10	185.75bG
do. Drahtwerke	10	179.00bB
do. Kupfer	3½	123.00bB
do. Stahlw.	0	138.90b
Westf. Bod.A.-G.	4	131.50bG
Wicking Cement	0	138.00bB
Wickrath Leder	10	187.10G
WiedeMsch. L.A.	0	94.25bG
Wieler&Hardtm.	10	127.75b
Wiesloch Tonw.	9	174.50bG
Wilhelmshütte	3	85.50bG
WilkeDmpfk.alte	0	55.00G
Wittener Glas	7	132.50G
do. Gussst.	6	194.00bG
Wrede Mälzerei	1	72.25G
Wurmrevier	8	159.50b
Zechau Kriebitz	8	152.75bB
Zeitzer Masch.	7	227.25G
Zellstoff-Verein	4	90.60bG
do. Waldhof	15	280.00bB
Zuckerf.Kruschw.	10	290.75b

Wechselkurse.

Amsterd.-R.	8 T.	2½	169.20bG
do.	2 M.	2½	—.—
Brüss.u.Antw	8 T.	3	81.20G
Skandin. Pl.	10 T.	—	112.45bG
Kopenhag.	8 T.	4½	112.50bB
London	8 T.	2½	20.47½b
do.	3 M.	2½	20.36bG
Mad.u.Bar.	14 T.	4½	60.90bB
New-York	—	—	4.20⅞bG
Paris	8 T.	3	81.30b
do.	2 M.	3	81.05G
Wien	8 T.	3½	85.25b
do.	2 M.	3½	—.—
Schweiz Pl.	8 T.	3½	81.20bB
Ital. Plätze	10 T.	5	81.30B
Petersbg.	8 T.	5½	—.—
Warschau	8 T.	5½	—.—

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro St.	20.42b
20-Francs-Stücke	16.33b
Imperials neue p. St.	16.18b
Amerikanische Noten	4.20b
do. do. kleine	4.24b
do. Coup. z. N.Y.	4.20b
Belgische Noten	81.55b
Englische Bankn. 1L.	20.47½b
Franz.Bankn. 100 fr.	81.25b
Holländ. Banknoten	169.30b
Italienische Noten	81.45b
Nordische Noten	—.—
Oesterr.Noten 100Kr	85.25b
Russ. Noten 100 R.	216.00b
Zoll-Coupons, kleine	323.00b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stück-Zinsen 4 pCt. und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an (bei dem überwiegenden Teile der Dividendenwerte, so bei sämtlichen Bankaktien der 1. Januar) auf den Neubetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes berechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.